



Ehrung durch
Volkssolidarität

Feier zum 65. Geburtstag
mit den Mitgliedern

Rauchmelder können
Leben retten



Mitgliederversammlung 2019

Grußwort

Liebe Mitglieder, unsere Genossenschaft feierte in diesem Jahr ihren 65-jährigen Geburtstag. Gemeinsam mit vielen Mitgliedern wurde gelacht, getanzt und gesungen. Inzwischen haben wir eine große Zahl positiver Rückmeldungen zu einem gelungenen Fest erhalten. Mehr dazu in dieser Ausgabe.

Am 24. September 2019 fand die jährliche Mitgliederversammlung statt. Wie üblich haben wir die wichtigsten Informationen für Sie zusammengefasst.

Im Rahmen der Kooperation mit der Volkssolidarität wurde die Genossenschaft geehrt – vom Bundesverband und von der Volkssolidarität Bürgerhilfe eV. Die Ehrung wird einen besonderen Platz in unserer Geschäftsstelle erhalten. Wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Projekte.

Bauaktivitäten in unseren Beständen sind ständige Begleiter unserer täglichen Arbeit. Erfahren Sie hierzu die Neuigkeiten. Wir möchten auch nicht versäumen aus gegebenem Anlass noch einmal auf die gegenseitige Rücksichtnahme aller Hausbewohner untereinander hinzuweisen. Die zunehmenden (Alltags-)Streitigkeiten zwischen Mietparteien könnten in den meisten Fällen auf diese Weise verhindert werden.

Zum Jahresende wünschen wir allen Mitgliedern, ihren Familienmitgliedern und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins nächste Jahr.

Viel Spaß beim Lesen.

Jürgen Busch
Wolke Jürgens

Mitgliederversammlung 2019

Am 24. September 2019 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung im denkmalgeschützten Gasthaus „Burglehn“ statt. Kurz nach 18 Uhr eröffnete unser Aufsichtsratsvorsitzender Herr Barthel die Versammlung. Zunächst legte der Vorstand Rechenschaft über das Geschäftsjahr 2018 ab. Herr Busch erläuterte zum Jahresabschluss die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Lagebericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2018.



Die Umsatzerlöse aus der Gewinn- und Verlustrechnung bestanden fast ausschließlich aus den Mieten für die Wohnungsnutzung und der Abrechnung der Betriebskosten gegenüber unseren Mietern.

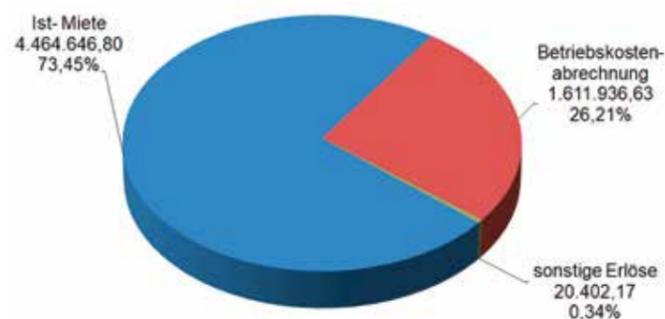
Bei den kalten und warmen Betriebskosten machten die Aufwendungen für Heizung und Warmwasser mit nahezu 40% einen großen Anteil aus.

Die Ausgaben für die Hausbewirtschaftung im Bereich Instandhaltung konzentrierten sich mit über 70% auf Reparaturen in unseren Häusern, Wohnungen und dem Wohnumfeld. Insbesondere in den Wohnumfeldbereichen sind die Investitionen inzwischen für die Mitglieder sichtbar und haben zu einer Reduktion von Barrieren geführt. Die Eigenkapitalquote stieg von 44,9% in 2017 auf 47,8% in 2018.

Frau Jaegers stellte aktuelle und zukünftige Bauprojekte wie die umfangreiche Wohnumfeldmaßnahme in Lübben-Nord, die Instandsetzung von Hintereingängen und Treppenhäusern sowie den Bau von Fahrradhäusern vor. Weiterhin wurden die Mitglieder über die Entwicklung der Betriebskosten seit 2009 und die Konditionen über die Belieferung von Gas in den nächsten drei Jahren informiert.

Zum Schluss wurden die Mitglieder über den anstehenden Einbau der Rauchwarnmelder im November 2019 und ersten Quartal 2020 aufgeklärt.

Es folgte der Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2018. Daraus konnten die anwesenden Mitglieder entnehmen, dass der Aufsichtsrat seinen Verpflichtungen vollumfänglich wahr genommen hat.



Das zusammengefasste Prüfungsergebnis der gesetzlichen Prüfung über das Geschäftsjahr 2017 wurde verlesen. Es bescheinigte den Organen der Genossenschaft eine ordnungsgemäße Arbeit.

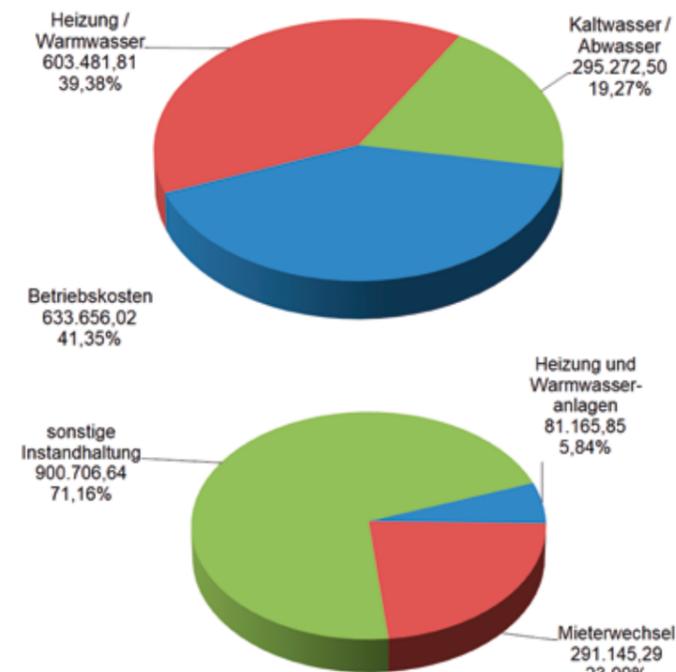
Nach den vielen Berichten bestätigten die Mitglieder in offener Abstimmung durch Handzeichen

- die Feststellung des Jahresabschlusses für 2018,
- die Verwendung des Jahresergebnisses für 2018,
- die Kenntnisnahme des Lageberichtes des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2018 und des Berichtes des Aufsichtsrates sowie des Prüfungsberichtes zum Geschäftsjahr 2017 und
- die Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand

In diesem Jahr bildete die Nachwahl zum Aufsichtsrat wieder den Abschluss der Versammlung. Die Amtszeit von Herrn Andreas Kozur endete mit der Mitgliederversammlung am 24.09.2019. Er stellte sich zur Wiederwahl und wurde einstimmig bestätigt.

Um 19.05 Uhr beendete Herr Barthel die Versammlung. Viele Mitglieder nutzten im Anschluss die Gelegenheit, um individuelle Probleme und Fragen mit den Vorstandsmitgliedern, Mitarbeitern der Geschäftsstelle oder den Mitgliedern des Aufsichtsrates zu besprechen.

Die Mitgliederversammlung im nächsten Jahr wird voraussichtlich im September 2020 stattfinden.



Unser Rechtstipp

Genügt eine Kopie als Nachweis des Original-Testaments?

Ein formwirksames, sogenanntes eigenhändiges Testament kann nach § 2246 Abs. 1 BGB nur durch eine eigenhändig geschriebene und unterschriebene Erklärung des Erblassers errichtet werden. Für die Wirksamkeit des privatschriftlichen Testaments ist es daher erforderlich, dass dieses im Original vorhanden ist.

Die Fotokopie eines Testaments als solches erfüllt nicht die Anforderungen an ein formgültiges privatschriftliches Testament, so dass allein aus einer vorgelegten Testamentskopie ein Erbrecht daher grundsätzlich nicht abgeleitet werden kann.

Nach eine Entscheidung des OLG Hamburg vom 25.01.2019 (Az. 2 W 45/18) kann jedoch eine Kopie des Originaltestaments als Nachweis des Erbrechts dann ausreichen, wenn

mit dieser Kopie die formgerechte Errichtung des Originaltestaments nachgewiesen werden kann. Dabei werden jedoch an das Vorhandensein eines entsprechenden Originals und an die Übereinstimmung der Kopie mit dem Verschwundenen Original strenge Anforderungen gestellt. Um wirksam zu sein, muss die formgerechte Einreichung als auch der Gesamthalt zuverlässig nachgewiesen werden. Dies kann, neben einer Kopie auch durch andere zulässige Beweismittel (bspw. Zeugen, Sachverständige) geschehen.



Rechtsanwaltspraxis
Marco Vetter
Hauptstr. 9/10
15907 Lübben
Tel.: 03546 226657
Fax: 03546 226659

Die GWG Lübben eG feierte 65. Geburtstag



Die Mitglieder der Genossenschaft begingen am 30. August 2019 das 65jährige Bestehen des Unternehmens mit Musik, Tanz und Kultur.

Rund 400 Gäste feierten auf dem Burglehn in Lübben-Steinkirchen ab 17:00 Uhr bei strahlendem Sonnenschein und in bester Laune. Nach einer kurzen Begrüßung heizte die vierköpfige UC-Band aus Lübbenau die Stimmung auf

dem gesamten Gelände so richtig an. Auf der Tanzfläche im Zelt wurde das Tanzbein geschwungen, geschunkelt und mitgesungen. Zum Abschluss des Kulturprogramms bot die Feuershowgruppe „Ravenchild“ atemberaubende Eindrücke mit Spezialfeuer und Pyrotechnik.

Das abwechslungsreiche Abendessen in Buffetform und die tolle Bewirtung der Gäs-



te durch das Team von Haus Burglehn ließen keine Wünsche offen. Das Ambiente des historischen Veranstaltungsortes mit überzeugender Lichttechnik trug zu den unvergesslichen Eindrücken bei. Eine dauerhafte Präsentation erinnerte an die bewegte Geschichte der Genossenschaft. Frau Schuschies von der Volkssolidarität, die inzwischen ein verlässlicher Partner unseres Sozialmanagements

ist, war ebenfalls vor Ort und stand den Mitgliedern für Fragen zur Verfügung.

Der Vorstand der Genossenschaft bedankt sich bei allen Mitgliedern für die vielen Glückwünsche und das Gelingen des Festes. Ein weiteres Dankeschön gilt den Künstlern und den Hausherrn von Haus Burglehn für die hervorragende Organisation der gesamten Veranstaltung.



Weihnachten steht vor der Tür!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe, besinnliche Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.



Wie in jedem Jahr bedanken wir uns bei Ihnen mit einem kleinen Weihnachtsgeschenk. In diesem Jahr

mit einen doppelt nützlichem „Helfer“, einem Schlüsselanhänger mit Taschenlampe und Einkaufschip.

Damit verabschieden wir uns in eine kleine Weihnachtspause!

Betriebsruhe ist vom 23.12.2019 bis 01.01.2020.



Festveranstaltung zum 74. Jahrestag der Volkssolidarität

Verbandspräsident Dr. Wolfram Friedersdorff würdigte und ehrte auf der Festveranstaltung zum 74. Jahrestag der Volkssolidarität am 19. Oktober 2019 im Park Inn Hotel in Berlin ehrenamtlich Engagierte, die sich für die Anliegen der Volkssolidarität beispielhaft einsetzen.

Dank für besonderes Engagement

Dr. Wolfram Friedersdorff bedankte sich bei den Mitglie-

dern, die sowohl die Arbeit der Volkssolidarität in der DDR, als auch das Bestehen der Volkssolidarität nach 1990 sicherten, sie in einen zeitgemäßen Sozial- und Wohlfahrtsverband überführten und seitdem, ehrenamtlich oder hauptamtlich tätig, die Werte der Volkssolidarität leben.

Im Anschluss erfolgten die Ehrungen durch den Verbandspräsidenten Dr. Wolfram Friedersdorff. Jan

Gaubert, Referent für Verbandsarbeit und Freiwilliges Engagement der Volkssolidarität Bundesverband e. V., hielt die Laudatio auf die rund 40 Ausgezeichneten.

Für ihr hervorragendes Engagement wurden durch den Präsidenten der Volkssolidarität die Genossenschaftliche Wohngemeinschaft Lübben eG mit dem Ehrenpreis der Volkssolidarität ausgezeichnet. Die Laudatio lautete:

„Die genossenschaftliche Wohngemeinschaft Lübben eG hat seit zehn Jahren eine Kooperationsvereinbarung, die sehr erfolgreich umgesetzt wird. Durch das aktive Projektmanagement der GWG Lübben hat die Volkssolidarität Bürgerhilfe in Lübben inzwischen zwei Begegnungsstätten und zwei Senioren-Wohngemeinschaften als erfolgreiche Projekte eröffnen können. Damit steht die GWG Lübben seit Jahren an der Spitze der Volkssolidarität und fördert die Verbandsarbeit über das normale Maß hinaus.“



v. l. Bundesgeschäftsführer Alexander Lohse, Vorstandsmitglied Jürgen Busch, Vorstandsmitglied Nicole Jaegers, Verbandspräsident Dr. Wolfram Friedersdorff

Am 23. Oktober 2019 fand eine Auszeichnungsveranstaltung der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V statt, in der das ehrenamtliche Engagement und engagierten Mitglieder gewürdigt wurden.

Vereinsvorsitzender Dr. Ekkehard Schulz begrüßte alle Mitglieder und Gäste und betonte, dass sein Dank allen ehrenamtlich in der Volkssolidarität Tätigen gilt, wohl wissend, dass an diesem Tag nicht alle der fast 200 ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen anwesend waren. Immerhin fast 100 Gäste kamen ins Dorfgemeinschaftshaus nach Diepensee/Königs Wusterhausen.

Hier wurde der Ehrenpreis für die Genossenschaft noch

einmal erläutert und das gemeinsame Engagement auch in diesem Rahmen gewürdigt. In den vergangenen 10 Jahren

wurden die Kooperation ständig intensiviert und neue Ideen für die Zukunft entwickelt.



v. l. Vorstandsmitglied Nicole Jaegers, Vorstandsmitglied Jürgen Busch, Geschäftsführerin Carola Ahlert, Vereinsvorsitzender Dr. Ekkehard Schulz

VS BÜRGERHILFE
Ein Unternehmen der VOLKSSOLIDARITÄT

Ehrenamt - jetzt aktiv werden!

Haben Sie Freude am Kontakt mit Menschen und möchten sich gemeinsam mit anderen sozial engagieren? Dann ist unser Ehrenamt genau das Richtige für Sie.



Unsere ehrenamtlichen Helfer unterstützen Menschen mit Pflegebedarf oder Demenz zu Hause oder in einer Betreuungsgruppe. Mit regelmäßigen Spaziergängen, einem Kaffeeklatsch oder einer Runde „Mensch ärgere dich nicht“ sorgen Sie für eine gelungene Abwechslung vom Alltag.

Ihre Vorteile:

- freie Zeiteinteilung
- einen kostenfreien 30-stündigen Qualifizierungskurs
- monatliche Treffen im Helfer/innenkreis zum Erfahrungsaustausch
- qualifizierte Einarbeitung und Begleitung
- regelmäßige Schulungen
- Haftpflicht- und Unfallversicherung
- Aufwandsentschädigung pro Einsatz

Besonders im Raum Lübben suchen wir dringend Verstärkung. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei uns!

Sozialberaterin
Wienke Schuschies
Tel.: 03546 / 22 56 977

Reinigung von Metallfassaden



Fassaden im Mühlenweg - vorher und nach der Reinigung mit Hochdruckstrahlern

In diesem Jahr wurden die Fassaden der Häuser Mühlenweg und Weidenweg in Straupitz sowie die Cottbuser Straße 1a – c in Neu Zauche durch

die Reinigungsfirma Zimmermann aus Luckau gereinigt. Die Reinigung umfasste das Vorsprühen mit Trennmitteln und anschließendes Herunter-

strahlen mit Wasserdruck. Im Anschluss wurde die Flächen mit Moos- und Algenentferner behandelt. Die Mieter in den betroffenen Häusern konnten

sich darüber hinaus über eine Reinigung der Fenster und Rollläden von außen freuen.



Auch die Fassaden im Weidenweg sind wieder ansehnlich.

Ausschreibung Gaslieferung

Der derzeitige Gaslieferungsvertrag endet am 31.12.2019. Daher erfolgte im August 2019 eine neue Ausschreibung für eine dreijährige Vertragslaufzeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2022. Insgesamt wurden 5 Angebote ausgewertet. Im Ergebnis sind die Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben unser neuer Vertragspartner für diese Zeit.

Ab dem 01.01.2020 steigt der reine Energiepreis trotz des guten Ergebnisses um 0,187 Cent/kWh. Bei einem durchschnittlichen Energieverbrauch (auf der Grundlage 2018) wird die Energie je nach Wohnungsgröße, Anzahl der Verbrauchseinheiten und individuellem Verbrauchsverhalten zwischen ca. 10 – 20 Euro/Jahr teurer.



Vom Netzausbau unseres Multimediaversorgers PÝUR profitiert jetzt die ganze Stadt. Insgesamt fünf freie PÝUR-Hotspots haben den Betrieb aufgenommen und bieten kostenfreies und unbegrenztes Surfvergnügen für jedermann.

An den Standorten Bahnhof, Markt, an den Straßenkreuzungen Wettiner Straße Ecke Beethovenweg und Wettiner Straße Ecke Lubolzer

Fünf freie WLAN-Hotspots für Lübben

Straße sowie auf der Breite Straße in Höhe Sternstraße ist damit ab sofort drahtloses Internet verfügbar. Die Nutzung der PÝUR Hotspots ist kostenlos auch gibt es keine Zeit- oder Volumenbegrenzung bei der Nutzung. Die Initiative zur Schaffung der frei verfügbaren WLAN-Hotspots ging dabei von der GWG Lübben eG und der Lübbener Wohnungsbau GmbH aus, damit durch den Netzausbau ein digitaler Mehrwert für alle Bürger und die zahlreichen Besucher unserer Stadt geschaffen wird.



Rücksichtnahme kommt an!

Gutes Benehmen umfasst mehr als nur „Bitte“, „Danke“ oder „Entschuldigung“ zu sagen. Respekt im täglichen Miteinander und Wertschätzung gehören beispielsweise ebenfalls dazu. „Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt“ (Kant). Dessen sollte sich jeder bewusst sein.

Für das Wohnen in der Gemeinschaft bedeutet dies, die geschriebenen Regeln des bürgerlichen Rechts, des Mietvertrages sowie der Hausordnung und die ungeschriebenen Regeln der gegenseitigen Rücksichtnahme zu akzeptieren.

Beispiele für tägliche Verstöße lassen sich zahlreich finden:



- Hunde werden nicht an der Leine geführt, verunreinigen die Rasen- und Erholungsflächen vor den Häusern,
- von den Balkonen werden Müll, Zigarettenkippen usw. in die Grünanlagen geworfen bzw. die Pflanzen auf den Balkonen werden in einer Art gepflegt, dass Beeinträchtigungen auf anderen Balkonen darunter verursacht werden,
- Treppenhäuser, Aufzüge oder Hauseingangsbereiche werden beschädigt, deren höhere Versicherungsprämien für Vandalismusschäden in der Folge alle Mieter zahlen müssen,

- Ruhezeiten werden nicht eingehalten oder es wird unnötiger Lärm verursacht,
- Sperrmüllablagerungen auf den Gemeinschaftsflächen in oder außerhalb des Hauses, dessen Entsorgung alle Mieter zahlen müssen,
- Parken auf Rasenflächen, deren Herrichtungen finanzielle Mittel beansprucht, die für andere Investitionen fehlen usw.

Wie wichtig ein menschliches Miteinander ist, merkt jeder spätestens dann, wenn er selbst Hilfe benötigt oder ein ungutes Gefühl das schlechte Verhalten eines anderen in einem auslöst.

Einbau von Rauchwarnmeldern

Mit dem „Gesetz zur Novellierung der Brandenburgischen Bauordnung und zur Änderung des Landesimmissionsschutzgesetzes“ vom 19. Mai 2016 wurde dem § 48 BbgBO (Wohnungen) der folgende Absatz 4 zugefügt:

„In Wohnungen müssen Aufenthaltsräume, ausgenommen Küchen, und Flure, über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut oder angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Bestehende Wohnungen sind bis zum 31. Dezember 2020 entsprechend auszustatten.“

Aus diesem Grund wurde eine gemeinsame Ausschreibung mit der Lübbener Wohnungsbau GmbH organisiert, um möglichst günstige Rahmenbedingung für die Mitglieder zu erreichen. Insgesamt wurden sieben Angebote ausgewertet und die Firma Minol Messtechnik W. Lehmann GmbH & Co. KG gab das beste Angebot ab. Die Vergabe erfolgte im Mai 2019 und der Einbau der ersten Rauchwarnmelder in Lübben fand im November 2019 statt. Im Jahr 2020 wird dann der Einbau der Bauteile im Umland von Lübben sowie in einem Restbestand in Lübben vollendet.



Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren unseren Mitgliedern

zu den halbrunden und runden Geburtstagen ab dem 70sten

und ab dem 90sten Jubiläum sogar jährlich!!!

Juli bis Dezember 2019

Juli

Frau Herrmann, Heide
Herr Nowack, Lothar
Frau Schloddarick, Erika
Frau Müller, Ilse
Herr Schulze, Erich
Herr Winderlich, Günter

August

Frau Richter, Christa
Frau Trawny, Anneliese
Herr Lehmann, Günter
Frau Pavlik, Margit
Frau Haensel, Irmgard
Frau Lea, Margarete
Herr Basler, Karl-Ernst
Herr Roßbach, Hans
Frau Hanisch, Gertrud

September

Frau Brose, Evelyn
Herr Porstein, Uwe
Frau Madrowski, Renate
Frau Stephan, Ingrid
Frau Fink, Elvira
Frau Weihrauch, Bärbel
Frau Sieg, Marlies
Frau Hempel, Marita
Frau Brauer, Heidrun

Oktober

Frau Zech, Bärbel
Frau Fubel, Christa
Frau Stollberg, Erika
Frau Schulze, Erika
Frau Schulze, Wally
Frau Kibner, Ilse-Margot
Herr Jochmann, Christian
Herr Schulz Dietmar
Herr Pirch, Klaus-Dieter
Frau Eichler, Martha
Frau Bauer, Gisela
Frau Schwarzbach, Christa
Frau Rosinski, Elisabeth
Herr Schulze, Ulrich
Frau Müller, Erika
Frau Dr. Nickel, Erika
Frau Schulz, Brigitte

November

Herr Schmidt, Burkhardt
Herr Fruck, Roland
Frau Beier, Gerda
Herr Zalenga, Karl
Herr Voigt, Klaus-Dieter
Frau Löschke, Margarete
Herr Milke, Klaus

Dezember

Herr Klose, Otto
Herr Weinert, Karl-Heinz
Frau Jank, Hannelore
Frau Krüger, Erika
Frau Wolff, Irmgard
Frau Thomas, Christa
Herr Baumgarten, Wolfgang
Frau Fietzek, Christine
Frau Noack, Ingeborg
Frau Jünemann, Ursula
Herr Keller, Dieter



Bereitschaftsdienste

Bei **dringenden** Havariefällen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Firmen.

Elektrik: Fa. Mogschan
Tel. 03546 / 71 52

Sanitär: Fa. Dörr
Tel. 0171 / 2829726

Heizung: Fa. Dörr
Tel. 0171 / 2829644

Heizung: Fa. ECS
Tel. 0351 / 8009644
nur für die Häuser:
Sternstraße 21 bis 25,
Geschwister-Scholl-Straße,
Neumannsche Straße,
Lindenstraße,
Heinrich-von-Kleist-Straße,
Theodor-Fontane-Straße

Verstopfungen: Fa. Lizba
Tel. 0355 / 58290

Schlüsseldienst:
Fa. Hadel
Tel. 03546 / 2580
Fa. Paschke
Tel. 03546 / 4192



ÖFFNUNGSZEITEN

Sie erreichen uns:

Montag, Mittwoch
8:00 - 12:00 / 14:00 - 16:30 Uhr
Dienstag, Donnerstag
8:00 - 12:00 / 14:00 - 17:30 Uhr
Freitag
8:00 - 11:30 Uhr



IMPRESSUM

Herausgeber:

Genossenschaftliche Wohngemeinschaft Lübben eG
15907 Lübben (Spreewald), Gubener Str. 6
Vorstand: Jürgen Busch, Nicole Jaegers
Tel.: 03546 / 72 95, Fax: 03546 / 187 90 10
www.gwg-luebben.de, info@gwg-luebben-eg.de

Redaktion: GWG

Redaktionsschluß: November 2019

Gestaltung: Heimat-Verlag Lübben,

www.heimat-verlag-luebben.de, Tel.: 03546 / 24 83

Fotos: Archiv GWG, Peter Becker, Claudius Pflug, VS-Bürgerhilfe,
Fotolia - Joachim Schiermeyer, Minol-Messtechnik,
W. Lehmann GmbH & Co. KG

Vervielfältigung, Nachdruck, Auszüge nur mit ausdrücklicher
Genehmigung des Vorstandes und der Rechtenhaber.

Bereitschaftsdienste in Drahnsdorf und Golßen

Heizung und Sanitär:

Fa Denschel
Tel. 0152 / 05949794

Elektro: Fa. Freitag
Tel. 035452 / 15948

Schlüsseldienst:

Fa. Hadel
Tel. 03546 / 2580

Nach der Inanspruchnahme des Notdienstes informieren Sie bitte die Geschäftsstelle!